LAGEBERICHT

2024/25

der

Maschinenring Oberösterreich Service eGen

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

1.1.1. Erläuterungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Das volkswirtschaftliche Umfeld in Österreich:

Das Wirtschaftsjahr 2025 war geprägt von Handelskonflikten, schwankendem Wachstum, hartnäckiger Inflation und steigender Staatverschuldung in vielen Regionen. Keines dieser Probleme hat sich mit dem Jahreswechsel in Luft aufgelöst. Die Weltwirtschaft habe sich zwar als widerstandsfähig erwiesen, bleibe aber anfällig, heißt es seitens der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Man erwartet, dass sich das weltweite Wachstum von 3,2 % im Jahr 2025 auf 2,9 % im Jahr 2026 leicht abschwächen wird.
Im Euro-Raum verhält sich die Konjunktur mit einer erwarteten Expansion von 1,4 % in 2025 robust und zeigt sich in den Folgejahren moderat steigend. Die europäische Exportwirtschaft gerät aber zunehmend durch den Wettbewerb mit China unter Druck, deren Regierung auf die Förderung von Hochtechnologie setzt. China exportiert vermehrt Produkte mit höherem Technologiegehalt und drängt damit in klassische Marktsegmente etablierter Volkswirtschaften. Dies setzt auch österreichischen Unternehmen, direkt oder indirekt über die Wertschöpfungsketten europäischer und vor allem deutscher Unternehmen, zu. Ferner belasten die US-Zollpolitik sowie der starke Euro die positive Entwicklung. Im Euro-Raum erwies sich der Arbeitsmarkt als robust und verlangsamte sich die Inflation im Jahresverlauf 2025, anders als in Österreich, deutlich auf rund 2 %. Es wird für den Euro-Raum eine Steigerung der Wirtschaftsleistung von 1 % (2026) bzw. 1,4 % (2027) erwartet. Das Konjunkturwachstum bei Österreichs wichtigstem Wirtschaftspartner Deutschland dürfte sich aufgrund des Fiskalpakets ebenfalls auf 1 % (2026) bzw. 1,4 % (2027) beschleunigen. Die Industrieschwäche in Deutschland hält jedoch an.

Der öffentliche Haushalt Österreichs steht unter großem Konsolidierungszwang. Das gesamtstaatliche Defizit laut Maastricht-Definition liegt im Jahr 2025 bei 4,6 % des BIP. Durch die nötigen (sub-)nationalen Budgetmaßnahmen soll sich der Finanzierungssaldo bis zum Jahr 2027 auf rund 4 % verringern; die BIP-Schuldenquote wird daher weiter steigen und 2027 eine Höhe von 84,9 % erreichen.

Die in der zweiten Jahreshälfte 2025 becbachtete Konjunkturaufhellung der österreichischen Wirtschaft verfestigt sich voraussichtlich in den Jahren 2026 und 2027. Für die nächsten Jahre wird nach der längeren Rezession ein moderater Wachstumspfad von 1,2 % (2026) sowie 1,4 % (2027) erwartet. Die Stärke der Erholung wird maßgeblich von der Entwicklung der Inlandsnachfrage abhängen. Zum einen sollten die Effekte der Leitzinssenkungen positiv auf die Investitionsbereitschaft wirken, zum anderen sollte der Rückgang der Inflation zu einem Abflauen der Sparneigung beitragen und dem privaten Konsum etwas mehr Schwung verleihen.

Der Arbeitsmarkt stagnierte 2025, wird aber ab 2026 wieder stärker wachsen, wodurch die Arbeitslosigkeit sinken sollte. Zurückzuführen ist dieser Trend unter anderem auf die demografische Entwicklung, welche zu einem Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung führt. Dies wird allerdings durch die steigende Erwerbsbeteiligung ausgeglichen, insbesondere aufgrund der schrittweisen Erhöhung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters für Frauen sowie der Reform der Korridorpension ab 2026. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition liegt 2025 bei 7,4 % (Dezember 2025: 435.000 Menschen als arbeitslos oder in Schulung beim AMS gemeldet) und verringert sich kontinuierlich in den Folgejahren auf 7,3 % (2026) bzw. 7,0 % (2027).

Die wirtschaftliche Situation in der Region und das Konkurrenzumfeld für die Genossenschaft:

Das Unternehmen befindet sich ein einem permanenten Wettbewerb mit einer großen Zahl an Mitbewerbern. Dabei sind besonders die Marktanteile in den Geschäftsfeldern Winterdienst und Grünflächenpflege hart umkämpft. Maschinenring Service gelingt es dennoch, marktkonforme Verkaufspreise zu erzielen. Der Fokus auf eigene Dienstnehmer und die gleichzeitige Reduzierung der Anzahl der ausgelagerten Leistungen an externe Dienstleister sind entscheidende Faktoren, die zum Erfolg wesentlich beitragen.

Die Arbeitskräfte sind für die meisten Geschäftsfelder grundsätzlich wieder etwas leichter zu rekrutieren. Aber je spezieller die Ausbildung ist, wie in den Bereichen Baumpflege und Gartengestaltung – ist nach wie vor auch die Anstellung von Fachkräften eine Herausfcrderung für das Unternehmen. In den übrigen Geschäftsbereichen sind die Positionierung als krisensicherer Arbeitgeber sowie das Angebot einer Vollanstellung von großer Bedeutung, wenngleich sie auch nicht die Marktgegebenheiten außer Kraft setzen können.

Die grundsätzlich hohe Kaufkraft im gesamten Vertriebsgebiet wurde durch die vormals hohe Inflation auf eine harte Probe gestellt. Umso mehr liegt der Fokus auf einer raschen Reaktionszeit am Markt durch den Vertrieb, sowie auf der Erfüllung der hohen selbst gestellten Qualitätskriterien der erbrachten Leistungen. Denn diese beiden Kriterien sichern langfristige Kundenbeziehungen. Sowohl gezielte Schulungsmaßnahmen im Vertrieb als auch spezialisierte Ausbildungen für die ausführenden Fachkräfte sensibilisieren die Teilnehmer in diese Richtung.

Die Anzahl der ernstzunehmenden, landesweiten Marktteilnehmer steigt stetig. Entweder sind diese auf ein Geschäftsfeld spezialisiert oder bieten ein ähnliches Leistungsspektrum wie die Maschinenring Service an. Als ein sehr ernstzunehmender Mitbewerber ist nach wie vor die Firma Attensam zu nennen. Diese bildet das gesamte Portfolio der MRS ab. Als Unterscheidung ist jedoch anzumerken, dass die Fa. Attensam die Aufträge an Subunternehmer weitergibt! Zusätzlich gibt es regionale Einzelunternehmer. Der Außenauftritt der Maschinenring Service wird auffallend oft von Mitbewerbern übernommen bzw. erfolgt in Anlehnung an die Maschinenring Service. Beispielsweise werden die Bezeichnungen der Maschinenring Service Geschäftsfelder, in der Benennung oftmals Eins zu Eins übernommen. Größere, überwiegend überregionale Mitbewerber, fokussieren auf landesweite Großkunden, regionale Unternehmen bieten ihre Leistungen eher bei regionalen Betrieben an. Allgemein lässt sich feststellen, dass beide Mitbewerbergruppen, mit Ausnahme Gartengestaltung, den Privatkundenbereich eher meiden.

Der Druck seitens Mitbewerber ist vor allem in den einfachen Dienstleistungen wie beispielsweise dem Rasenmähen nach wie vor hoch. Überregionale Mitbewerber bieten ähnliche, minimal günstigere Verkaufspreise an. Angebotspreise von Ein-Personen-Unternehmen sind teilweise wesentlich günstiger, was vor allem auf die unterschiedlichen Strukturen zurückzuführen ist. Abschließend muss jedoch angemerkt werden, dass der erwartete Rückgang im Bereich der Gartengestaltung in Bezug auf ein wachsendes Volumen nicht eingetreten ist. Tatsächlich konnte das Volumen im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöht werden. Bei gegebener Kaufkraft konnte bereits jetzt ein Rückgang der Sparneigung in diesem Bereich beobachtet werden.

1.1.2. Geschäftsentwicklung

1.1.2.1. Entwicklung des Gesamtumsatzes

Das Geschäftsjahr 2024/25 erstreckte sich von 1. November 2024 bis 31. Oktober 2025. Die Entwicklung des Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr 2024/25 zeigt folgendes Bild (in TEUR):

	GJ 2023/24	GJ 2024/25	Veränderung
Umsatzerlöse	72.971	71.162	-2,5%

Trotz des Umsatzrückgangs im Geschäftsjahr 2024/25 konnte die Genossenschaft das diesbezüglich intern gesetzte Unternehmensziel (gesamt inkl. Bereich Agrar/Forst/Energie) von € 69,67 Mio. Umsatz übertreffen.

1.1.2.2. Verteilung des Umsatzes nach Warengruppen

Winterdienst	39 %
Sommerdienst	36 %
Sonstige Dienstleistungen	14 %
Agrar/Forst/Energie	11 %

Im Bereich Winterdienst musste unter ähnlichen Witterungen wie im Vorjahr ein Umsatzrückgang von 3% hingenommen werden. Der Sommerdienst in Summe ging um 6% zurück. Im Detail ist hervorzuheben, dass der Umsatz des Geschäftsfelds Gartengestaltung um 21% gesteigert werden konnte. Das Geschäftsfeld Grünraumpflege indes verzeichnete ein Minus von 7% versus 2023/24. Im Bereich Agrar, Forst und Energie konnten die Bereiche Forst und Energie ein Wachstum verbuchen. Lediglich der Bereich Agrar wies einen kleinen Umsatzrückgang aus.

1.1.3. Geschäftsführung und Mitarbeiter

Die Geschäftsführung blieb im Geschäftsjahr 2024/25 unverändert. Sie wurde von Robert Resch, MBA, Ing. Franz Moser, MBA und Ing. Christian Reiter, MBA ausgeübt.

Die Zahl der Angestellten der Genossenschaftszentrale erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024/25 gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Vollzeitarbeitskräfte von 32,6 auf 35,4 vollbeschäftigte Mitarbeiter.

Auf Basis Vollzeitäquivalent erhöhte sich der durchschnittliche Stand der Arbeiter von 358,0 im Geschäftsjahr 2024/25 um 1,9 auf nunmehr 359,9 Arbeiter. Dies beinhaltet saisonal Beschäftigte, wie auch die ganzjährigen Arbeiter. Aufgrund des Wachstums von 11,3 Angestellten in den regionalen Maschinenringen, ergibt sich ein durchschnittlicher Mitarbeiterstand auf eine volle Dienstzeit umgerechnet von 416,8. Dies entspricht einer Erhöhung von absolut 16,1 oder 4,0%.

Die Strategie als Unternehmen in allen Geschäftsfeldern nachhaltig zu wachsen, wurde in den vergangenen Jahren durch Schulungsmaßnahmen und Ausbildungen von Arbeitern und Angestellten gleichermaßen unterstrichen. Durch die herausfordernden Arbeitsmarkt- und Wettbewerbsbedingungen mussten im abgelaufenen Geschäftsjahr allerdings in fast allen gewerblichen Geschäftsfeldern Umsatzrückgänge hingenommen werden. Der Ausbau der Geschäftsaktivitäten im Bereich Business to Business, in allen Geschäftsbereichen, wird weiter forciert. Unterstrichen wird dieses Vorhaben mit zielgerichteten Marketingkampanien. Laufende Beratungsleistungen seitens Genossenschaftszentrale, durch das Controlling, dem Prozessmanagement und durch die Geschäftsleitung mit den Entscheidungsträgern in den regionalen

Maschinenringen, finden regelmäßig online oder in Präsenz, abhängig vom Umfang der Themenfelder und je Bedarf, statt. Die vorrangigen Themen sind nachstehende. Das Prozessmanagement fokussiert auf die laufende Umsetzung von unternehmensweiten Standardprozessen. Das Controlling behandelt vorrangig aktuelle betriebswirtschaftliche Themenfelder, wie die Verbesserung der Ertragslage, die Wirtschaftlichkeit sowie die Potenziale in den Kerngeschäftsfeldern.

1.1.4. Leistungen besonderer Art

Für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde im Dienstleistungsbereich der Fokus auf die Kerngeschäftsfelder der Genossenschaft gelegt. Die veränderten Marktbedingungen, geprägt durch Zurückhaltung aufgrund von Budgetkürzungen auf Seiten der Kunden, unterstreichen die Notwendigkeit dieser Fokussierung. Unternehmensseitig wurde der Fokus ebenso auf die Qualifizierung der Mitarbeiter gelegt.

Seitens Marketing wurde wieder ein Schwerpunkt auf die Gartengestaltung in den acht Regionen gelegt. Einerseits zur Marktdurchdringung und anderseits die Qualitätsführerschaft der Genossenschaft weiter auszubauen.

Weiters wurden Verkaufsschwerpunkte in die Unterhalts- und Sonderreinigung, besonders der PV Anlagenreinigung gelegt. Das Geschäftsfeld Reinigung steht nach wie vor auf Wachstumskurs!

1.1.5. Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Zahlreiche Kunden der Maschinenring Oberösterreich Service eGen sind öffentliche oder halböffentliche Einrichtungen und fordern zunehmend ein implementiertes Qualitätsmanagementsystem von den Lieferanten, vor allem über Ausschreibungen. 2025 standen daher die Vorbereitungen zur Einführung der ISO 9001 im Fokus, um die geforderten Vorgaben bei den Kunden erfüllen zu können. So wurde gemeinsam nach Erstellung der erforderlichen operativen Prozesse an der Ausrollung derselben gearbeitet. Im Moment befindet sich die Unternehmung im Beobachtungszeitraum.

1.1.6. Erfüllung des Genossenschaftszweckes

Die Genossenschaft stellt im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten ihre Einrichtungen und Leistungen den Mitgliedern zur Verfügung. Weiters werden zugunsten der Mitglieder umfassende Beratungs-, Betreuungs- und Informationsdienstleistungen erbracht. Die Genossenschaft ermöglicht den landwirtschaftlichen Betrieben (Maschinenringmitgliedern) zusätzliches Einkommen zu erwirtschaften.

1.2. Bericht über Betriebsstätten

Die Maschinenring Oberösterreich Service eGen führte 2024/25 in Zusammenarbeit mit 18 Maschinenringen aus Oberösterreich ihre Aufträge durch. Diese Ringe sind in 12 Geschäftsstellen organisiert. Mit Ende August beendete der MR Aspach die Zusammenarbeit mit Maschinenring Oberösterreich Servcie eGen durch den Austritt aus der MR Region Innviertel. Somit werden die Aufträge nunmehr von 17 Maschinenringen durchgeführt.

Die Investitionen der Genossenschaft im Bereich Sach- und Finanzanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2024/25 insgesamt TEUR 3.610 (Zugänge lt. Anlagenbuchhaltung). Somit ergibt sich ein deutlicher Rückgang der Investitionen zum Vorjahr, in dem die Summe der Zugänge

TEUR 5.977 betrug. Die Abgänge von TEUR 1.539 (Anschaffungskosten) sind überwiegend eine Folge der Reinvestitionen und der damit verbundenen Modernisierung des Maschinen- und Fuhrparks.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 sind bedarfsbezogene Investitionen in Sachanlagen in der Höhe von TEUR 3.357 geplant.

1.3. Darstellung der Lage inkl. finanzieller Leistungsindikatoren

1.3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024/25 um TEUR 247 oder 0,8% auf TEUR 31.799.

Diesen Veränderungen liegen im Wesentlichen ein höheres Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR +3.518) sowie ein Anstieg der Rechnungsabgrenzungsposten zugrunde. Dem gegenüber stehen ein Rückgang der Position Anlagevermögen und auch ein Rückgang der Forderungen (TEUR -3.109).

1.3.1.1. Eigenkapital

Das Eigenkapital exklusive Investitionszuschüsse in der Höhe von TEUR 29 verringerte sich im Geschäftsjahr 2024/25 um TEUR 1.595 auf TEUR 10.857. Der Eigenkapitalanteil[1] (inkl. Investitionszuschüsse) beträgt 34,2% des Gesamtkapitals und sank im Geschäftsjahr 2024/25 um 5,4 Prozentpunkte. Die Zielvorgabe, den Eigenkapitalanteil zu verbessern, konnte somit nicht erreicht werden. Grund dafür ist die Auflösung von freien Rücklagen in Höhe von TEUR 1.750.

1.3.1.2. Fremdkapital

An Positionen des Fremdkapitals wurden zum 31.10.2025 insgesamt TEUR 20.913 ausgewiesen. Dies entspricht 65,8% des Gesamtkapitals, was einer Erhöhung um 5,4 Prozentpunkte im Vergleich zum vorangegangenen Wirtschaftsjahr entspricht.

1.3.2. Ertragslage

Die Betriebserträge haben sich im Geschäftsjahr 2024/25 nominell verringert. Dies ist im Wesentlichen auf Umsatzrückgänge in den Bereichen Grünraumpflege und Winterdienst zurückzuführen. Dadurch und durch den anhaltenden Kostendruck gelang es nicht, die Deckungsbeiträge in den einzelnen Geschäftsfeldern zu steigern.

Das Betriebsergebnis[2] in Relation zur Betriebsleistung[3] beträgt im Geschäftsjahr 2024/25 -2,3%. Der diesbezügliche Vorjahreswert liegt bei 2,0%.

Das im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschaftete Ergebnis vor Steuern (EVS) in der Höhe von TEUR -1.630 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich und liegt damit auch deutlich unter der Zielvorgabe von TEUR 509. Nimmt man den einmalig angefallenen Aufwand in Höhe von TEUR 2.056 aus (siehe Punkt 1.3.2.1.), erhält man allerdings ein operatives Ergebnis von TEUR 426, das um TEUR -83 unter Plan liegt.

---

[1] Der Eigenkapitalanteil wird wie folgt ermittelt:
(Eigenkapital + Investitionszuschüsse) / Bilanzsumme 31.10.2025 x 100

[2] Betriebsergebnis lt. GuV 9

[3] Betriebsleistung: Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen

Mit dem erzielten Jahresfehlbetrag konnte keine nominelle Eigenkapitalstärkung erreicht werden. Im Gegenteil. Es wurde – wie bereits in Punkt 1.3.1.1. angemerkt – eine Auflösung von freien Rücklagen in Höhe von TEUR 1.750 getätigt, wodurch der Bilanzgewinn mit TEUR 156 positiv ausfällt.

1.3.2.1. Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Personalaufwand Aufwendungen von außerordentlicher Bedeutung in Höhe von EUR 2.056.052,96 (Vorjahr EUR 0,00) enthalten, die Nachzahlungen für Vorperioden aufgrund einer Außenprüfung betreffen.

1.3.3. Finanzlage

Gemäß AFRAC-Stellungnahme 36: Geldflussrechnung (UGB) (Juni 2020) gestaltet sich die Finanzlage wie folgt (Beträge in TEUR):

	2023/24	2024/25
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	+ 2.898	+ 6.943
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 5.305	- 3.166
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 1.144	- 259

1.3.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Onboarding und Unterweisungen
Einer der fünf Grundsätze der Unternehmenspolitik im Maschinenring lautet: „Wir beziehen unsere Mitarbeiter in Entscheidungen ein und tragen Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit jedes einzelnen." Der Mitarbeiter wird daher als eine der tragenden Säulen verstanden. In diesem Sinne legt Maschinenring Oberösterreich Service eGen großen Wert auf einen Onboarding Prozess, der allgemeine als auch auf die Rolle im Unternehmen abgestimmte Ausbildungsprogramme enthält. Verschiedene Unterweisungen für die ArbeiterInnen stehen im Fokus und werden auch im Kennzahlenmanagement erfasst und verfolgt. Dabei steht nicht nur die Qualität der Dienstleistung zum Kunden im Vordergrund, sondern auch die Sicherheit des eingesetzten Personal. Beispielhaft dafür steht die spezielle Unterweisung für Dacharbeiten im Winter.

Kunden & Markt
Die Anzahl der Aufträge im Unternehmensbereich stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2023/24	2024/25
Anzahl Aufträge Unternehmensbereich Service	27.583	27.079

Im Jahresvergleich ist ein Rückgang der Auftragszahl zu verzeichnen.

Die Entwicklung des Kundenzufriedenheitsindex (Customer Satisfaction Index CSI) stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2023/24	2024/25
Kundenzufriedenheitsindex	71,82	80,77

Der Index berücksichtigt folgende Fragen: „Wie zufrieden sind Sie mit dem Maschinenring?" und „Wie wahrscheinlich würden Sie den Maschinenring weiterempfehlen?"

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnte der Index um 8,95 Punkte gesteigert werden.

Die im Wirtschaftsjahr 2024/25 erstmals für den Bereich Winterdienst ermittelte Weiterempfehlungsrate (Net Promoter Score) zeigt einen Wert von 72,76 Punkten. Für die Berechnung wurden alle Winterdienstkunden befragt.

1.4. Besondere Vorgänge nach dem Geschäftsjahrabschluss

Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2025/26 waren geprägt von einer rückläufigen Geschäftsentwicklung im Sommerdienst und einer, der Witterung entsprechend, positiven Prognose für den Winterdienst.

Der Umsatz und der Deckungsbeitrag des Bereichs Agrar liegt in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 in etwa auf Vorjahresniveau. Die Bereiche Forst und Energie liegen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres unter Q1 des Vorjahres.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche betriebliche Entwicklung

Die Prognosefähigkeit der Maschinenring Oberösterreich Service eGen ist nach wie vor aufgrund der aktuellen Unsicherheiten durch Klima, dem Ukraine-Krieg und jetzt auch durch die Krise in Nahost eingeschränkt. Zur Absicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dienen die implementierten Risikomanagementsysteme.

Aufgrund der nach wie vor soliden Eigenkapitalausstattung der Maschinenring Oberösterreich Service eGen ist gewährleistet, dass die Liquidität derzeit gesichert ist.

Bezüglich der Einführung der ISO 9001 wurde 2026 der Beobachtungszeitraum verlängert, womit das externe Audit auf 2027 verschoben wurde. Die dadurch gewonnene Zeit soll dafür genützt werden, um die vorliegenden Prozesse noch mehr zu verbessern und eine noch stabilere Grundlage für die Zertifizierung zu schaffen. Die Arbeit am Qualitätsmanagementsystem läuft konsequent weiter.

Die langjährige Positionierung als regionaler Qualitätsanbieter und die Sicherung sowie der Ausbau der Marktführerschaft in den Geschäftsbereichen Winterdienst und Grünraumdienste sind – unabhängig von nationalen oder gar globalen Entwicklungen – wesentliche geschäftspolitische Schwerpunkte. Neben der Marktabsicherung wurden Potenziale zum weiteren Ausbau in allen Geschäftsfeldern identifiziert. Vor allem im Winterdienst, in der Gartengestaltung und in der Baumpflege inkl. Monitoring soll Wachstum auf dem gebotenen Qualitätsniveau stattfinden. Im Fokus stehen nach wie vor die Kundensegmente Unternehmen und Wohnungsgenossenschaften. Die Kunden im Bereich Wohnungsgenossenschaften werden hierbei umfassend durch einen zentralen Key Account Betreuer serviciert, die Betreuung von Unternehmenskunden erfolgt je nach Überregionalität ebenso zentral oder dezentral. Die Reinigung und Objektbetreuung ist für eine flächendeckende Marktdurchdringung ebenso im Fokus. Der Öffentliche Bereich wird über die klassischen Geschäftsfelder hinaus mit Leistungen im Bereich Naturgefahrenmanagement, der chemiefreien Unkrautbekämpfung und dem Baumkataster serviciert. Letzterer hält vermehrt Einzug in Park- und Parkplatzbereichen von Unternehmenskunden.

Im Hinblick auf das Eigenkapital besteht das mittelfristige Unternehmensziel darin, den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme zu halten und ein EvS von mindestens 1 % der Betriebsleistung zu erreichen. Das Ziel-EvS beläuft sich unverändert auf 1,5 %.

Die Geschäftsentwicklung im aktuellen Wirtschaftsjahr ist zum jetzigen Zeitpunkt von Umsatzrückgängen vor allem in den Sommerdienst-Geschäftsfeldern gekennzeichnet. Aufgrund der Witterung in den ersten beiden Monaten des Wirtschaftsjahres war es nicht möglich, ähnliche Umsätze wie in den Monaten November und Dezember des Vorjahres, vor allem im Bereich der Grünanlagenpflege und der Gartengestaltung, zu erzielen. Dafür übertrifft der Umsatz im Geschäftsfeld Winterdienst bislang jenen des Vorjahres, da der Winter im Vorjahr deutlich milder verlief als in dieser Saison. Die Marktführerschaft in diesem Geschäftsfeld ist trotz sich ändernder Marktbedingungen und Veränderung der Marktanteile eindeutig gegeben.

In den kommenden Frühjahrs- und Sommermonaten ist von einer positiven Entwicklung der genannten Bereiche (Grünanlagenpflege und Gartengestaltung) auszugehen. Nach wie vor gilt allerdings für alle Geschäftsfelder, dass mit einer breiten Mitbewerbersituation zu rechnen ist.

Unabhängig davon ist ein weiterer Ausbau in der Baumpflege geplant, während das Umsatzniveau in der Grünraumpflege und in der Gartengestaltung gehalten werden soll. Auf den

konsequenten Ausbau der Professionalität im gesamten Vertriebsgebiet wird weiter ein klarer Fokus gelegt. Eine speziell auf das Geschäftsfeld Gartengestaltung ausgerichtete Marketingkampagne soll auch im Geschäftsjahr 2025/26 in der Breite Interessenten und potenzielle Neukunden ansprechen. Zusätzliche Unterstützung bietet nach wie vor die Kalkulationssoftware Dataflor, welche flächendeckend eingesetzt wird, und bei der Kalkulation und der Angebotslegung einen positiven Beitrag leistet.

Gestützt durch den bisherigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Aufwandsgebarung erwarten wir für dieses Jahr ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis im Rahmen der gesetzten Unternehmensziele.

2.2. Wesentliche Risken und Ungewissheiten

Gewährleistungsrisiken bestehen im Besonderen in den Bereichen Gartengestaltung und Grünraumpflege. Im Bereich der Gartengestaltung auch im Hinblick auf zugekaufte Leistungen, Materialien und Handelswaren. Die Umsatz-, Erfolgs- und auch die Liquiditätsplanung ist Bestandteil des jährlichen Planungsprozesses. Im Besonderen für den Winterdienst, ist trotz vermehrten Fokus auf Pauschalabschlüsse bei Kunden und Dienstleistern, die Wetterkomponente eine nicht vorhersehbare. Eine konservative Planung in diesem Geschäftsfeld soll diese Komponente abfedern. Die ganzheitliche Umsetzung der gesetzten Ziele wird durch laufende Abstimmung von Vertrieb und Controlling mit den regionalen Maschinenringen gewährleistet. Einen mehrjährigen Plan gibt es nicht.

Risiken im Finanzbereich durch offene Forderungen werden von einem straff organisierten Debitorenmanagement überwacht. Hier werden die Entscheidungsträger der Maschinenringe und der Maschinenring Oberösterreich Service eGen laufend informiert und setzen im Einzelfall die notwendigen Schritte. Im Bereich Energiedienstleistungen und Holzvermarktung wird ein verstärktes Risikomanagement eingesetzt. Mögliche Zahlungsausfälle werden durch eine adaptierte Kreditausfallsversicherung abgesichert.

Im Geschäftsjahr 2024/25 waren keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Aufgrund der hohen operativen Cash-Flows in den letzten Jahren besteht kein Liquiditätsrisiko.

Die Beschaffung bzw. Anmietung ausreichender Gerätschaften von Landwirten im Geschäftsbereich Winterdienst wird punktuell zu einer immer größeren Herausforderung. Gleichzeitig wird es immer wichtiger, die Maschinenring Oberösterreich Service eGen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, um speziell für den Winterdienst ausreichend verlässliches Personal vorhalten zu können und für die Gartengestaltung qualitativ gut ausgebildetes Personal anstellen zu können. Diesbezüglich wurden in den letzten Jahren Maßnahmen im Bereich Winterdienst und auch in der Gartengestaltung getroffen. Darüber hinaus gibt es die bundesweit umgesetzte Arbeitnehmerkampagne und den landesweit eingerichteten Maschinenpool.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Branchenbedingt gibt es keine relevanten Aktivitäten.

Die Produktweiterentwicklung, zuallererst im Bereich Winterdienst, erfolgt vor allem unter Berücksichtigung des technologischen Fortschritts in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Gleichzeitig wird aber intensiv an der Steigerung der Schlagkraft in der Routenplanung unter Berücksichtigung der Wetterinformationen gearbeitet! Wesentlichen Einfluss haben die umweltschonende Ressourcenverwendung und ein optimierter Streumitteleinsatz.

Linz, 12. März 2026

Geschäftsführer Robert Resch, MBA

Geschäftsführer Ing. Christian Reiter, MBA

Geschäftsführer Ing. Franz Moser, MBA

Der Lagebericht wurde im Sinne der Satzung am 12. März 2026 vom Vorstand behandelt und genehmigt.

Obmann, Gerhard Rieß

Obmann-Stv., Philipp Mayrhofer

Johannes Brunner

Elisabeth Engleder

Heinrich Johannes Grabmer

Josef Hofstätter

Dipl.-Ing. Michael Jungmeier

Wolfgang Klingesberger

Gerhard Oberndorfer

Martin Pachinger

Franz Weinmayr

Rosa Wolfinger